



partage.lu

Ausgabe | März 2025

Fastenzeit 2025

Den Begriff der Würde
neu bewerten

**Erfahrungsberichte
unserer Partner**

Wiederherstellung der
Würde indischer Frauen

**Ausbildung und
Berufseingliederung**

Wesentliche Hebel

NEWSLETTER

Fondation Partage Luxembourg



FASTENZEIT 2025

Den Begriff der Würde neu bewerten

Artikel 1 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte:

„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen untereinander im Geiste der Brüderlichkeit handeln.“

**DIGNITÉ
HUMANITÉ**
DES VALEURS, UN ENGAGEMENT
2025



Die Menschenwürde: Ein universeller Pfeiler, den es zu bewahren gilt

Würde ist mehr als nur ein Begriff: Sie verkörpert den Eigenwert eines jeden Menschen, unabhängig von seiner Herkunft, seinem Glauben oder seinen Lebensumständen. Sie ist das Fundament unserer Menschlichkeit, eine Erinnerung daran, dass jeder Einzelne Respekt, Gerechtigkeit und Anerkennung verdient. Doch die Würde beschränkt sich nicht auf den Menschen allein; sie erstreckt sich auf alles, was ihn umgibt, auf seine Umwelt, seine Beziehungen und die Art und Weise, wie er mit der Welt interagiert.

In der Fastenzeit 2025 sollten wir uns über diesen Begriff, unsere täglichen Entscheidungen sowie unser Engagement bei dieser Suche nach Würde Gedanken machen.



Unsere Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, ihre Partner bei ihren Projekten zu unterstützen, die jeweils auf ihre Weise auf die tiefgreifenden Herausforderungen im Zusammenhang mit der Menschenwürde eingehen. Ob es sich um die Achtung der Rechte indigener Völker, den Zugang zu Bildung, die Verbesserung der Ernährungssicherheit, die Stärkung von diskriminierten Menschen und viele andere Themen handelt - unsere Partner spielen eine wesentliche Rolle im Herzen dieser Mission.

ERFAHRUNGSBERICHTE UNSERER PARTNER

Wiederherstellung der Würde indischer Frauen

Anlässlich unserer Fastenaktion 2025 zum Thema Würde möchten wir die Aussagen unserer Partner ins Rampenlicht rücken.

Das Thema Würde findet in Indien, insbesondere bei Frauen, die in ihrem Alltag dieses Grundrecht in Frage gestellt sehen, ein ergreifendes Echo...

Foto: Indische Frauen in einer Schreinerei. Indien, 2017.



Unsere Partnerin, Thresiamma MATHEW, Leiterin des Archana Women's Centre erzählt:

„Das Projekt betont stark den Eigenwert der Menschenwürde, indem es die systemischen Hindernisse angeht, mit denen marginalisierte und arme Frauen, insbesondere aus benachteiligten sozialen Schichten, konfrontiert sind. Es orientiert sich folgendermaßen am Konzept der Menschenwürde:

- **Empowerment durch kollektives Handeln:**

Durch die Bildung von Aktionsgruppen nährt das Projekt ein Gefühl der Gemeinschaft und des Selbstwertgefühls, wodurch die Teilnehmerinnen Isolation und Marginalisierung überwinden können.

- **Führung und Kompetenzentwicklung:**

Durch vielseitige Ausbildungsprogramme erwerben Frauen Leadership- und unternehmerische Fähigkeiten.

- **Wirtschaftliche Unabhängigkeit:**

Wenn Frauen ein Einkommen erhalten, werden nicht nur wirtschaftliche Ungleichheiten abgebaut, sondern Frauen erhalten auch ein Mitspracherecht bei familiären und gesellschaftlichen Entscheidungen, wodurch ihr Beitrag zum Wohlstand des Haushalts und der Gemeinschaft anerkannt wird.“



Foto: Denise RICHARD, der Fondation Partage Luxembourg, und Thresiamma MATHEW, Direktorin des Archana Women's Centre. Kottayam, 2020.

Danke an Thresiamma für ihren Beitrag.



AUSBILDUNG UND BERUFSEINGLIEDERUNG

Wesentliche Hebel

Bildung: Ein erster Schritt zur Selbstständigkeit

Durch allgemeine und berufliche Bildung können Menschen die Fähigkeiten erwerben, die sie benötigen, um ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. Für eine mittellose oder marginalisierte Person bedeutet das Erlernen eines Berufs weit mehr als eine wirtschaftliche Chance: Es ist eine Anerkennung ihres Potenzials und ein Tor zur Unabhängigkeit.

Projekt in Mali: Berufsausbildung für Jugendliche in Ségou

Mithilfe unseres malischen Partners AJR (Action Jeunesse Rurale) tragen wir zur Betreuung und Ausbildung gefährdeter Jugendlicher im Alter von 15 bis 22 Jahren in Ségou bei. Ziel ist es, soziale Ausgrenzung zu verhindern und gleichzeitig die wirtschaftliche Eigenständigkeit zu fördern. Das Projekt bietet Ausbildungen in verschiedenen Berufen an, die an den lokalen Arbeitsmarkt angepasst sind: Friseur und Schönheitspflege, Klemptnerei, Fliesenlegen, Nähen, Mechanik...



Foto : Jugendlicher beim Üben im Rahmen der von der AJR durchgeführten Mechaniker-Ausbildung. Mali, 2024.

Beschäftigung: Ein Recht, ein Motor für Würde

Der Zugang zu einer stabilen und menschenwürdigen Beschäftigung ist eine wesentliche Voraussetzung für ein menschenwürdiges Leben. Arbeit bedeutet, dass man für sich und seine Familie sorgen kann, aber auch, dass man sein Selbstwertgefühl wiederfindet, das oft durch Ausgrenzung und Unsicherheit beeinträchtigt wird. In einer Welt, in der die Arbeitslosigkeit besonders junge Menschen und gefährdete Bevölkerungsgruppen betrifft, ist das Anbieten von Perspektiven für eine berufliche Eingliederung eine konkrete Antwort auf den Kampf gegen Armut und Ungleichheit.

Foto : Kleinhandel: Verkauf von geflochtenen Produkten. Kenia, 2023.



Projekt in Kenia: Unterstützung von Kleinunternehmen in Turkana

Das Projekt bietet Schulungen und finanzielle Unterstützung für Gruppen von Frauen und Jugendlichen an, um ihnen bei der Gründung und dem Ausbau ihres eigenen Kleinhandels zu helfen. Vielversprechenden Initiativen werden Mikrokredite gewährt, die ihnen den Start ihrer Aktivitäten erleichtern. Die Schulungen zum Kleinunternehmer erstrecken sich über mehrere Monate und haben eine Dauer von 12 Wochen.



50€

Einen Mikrokredit
für eine Person in
Indien oder in
Kenia

70€

Landwirtschaftliche
Geräte für einen
Jugendlichen im
Kongo

100€

Unterstützung der
indigenen Völker in
Brasilien

125€

Startmaterial für
einen Jugendlichen
nach seiner
Berufsausbildung
in Ruanda & Mali

Freie
Spende

Sie wählen
den Betrag,
wir verteilen
nach Bedarf

Spenden Sie
mit 
payconiq



Für Spenden CCPL IBAN LU74 1111 1261 0097 0000



partage.lu

Adresse — Fondation Partage Luxembourg
291, rue de Rollingergrund | L-2441 Luxembourg
T: 26 842 650 | info@partage.lu | www.partage.lu

Layout | Fondation Partage Luxembourg
Impression | Reka Print, Ehlerange